

Klimaspaß mit EIKE: Maskenpflicht für Kühe – Wissen vor Acht

geschrieben von AR Göhring | 1. August 2021

von AR Göhring

Die „Achse“ wies kürzlich darauf hin: Anja Reschke vom NDR bei „Wissen vor Acht“ berichtete von einer namenlosen Startup-Firma aus Großbritannien, die Methanmasken für Kühe konstruiert. Das seltsame Gerät zieht mit Solarventilatoren das Methangas aus dem Atem der Wiederkäuer und macht es irgendwie unschädlich, da Methan ein sehr starkes Klima-Treibhausgas sei. Zumindest theoretisch; denn methanophile Bakterien im Boden saugen das energiereiche Alkan gern aus der Luft auf und leben davon.

Die tolle Maske koste weniger als 50 Euro, brauche keine Wartung und halte Jahre. Die Kälbchen würden das Geschirr schnell akzeptieren.

Worum geht es wirklich? Die Startup-Firma bekommt mit den Schlagworten „Klima“ oder „Nachhaltigkeit“ Fördergelder nachgeschmissen. Und wenn die Förderzeit abgelaufen ist, wird die Firma wahrscheinlich wieder dichtgemacht. Die beteiligten Bauern bekommen wohl auch Geld, und machen halt so lange mit. Am Ende wurden 100.000e oder Millionen Steuergelder für nichts in den Sand gesetzt...

So weit nichts Neues, da die Sache ein alter Hut ist; denn wie unser Titel zeigt, wurden schon australische Schafe mit solch einer Maske beglückt. Aber warum zeigt Reschke es, und nennt den Namen der Firma nicht? Weil die Journalisten als wichtigste Vertreter elitärer Interessensgruppen fungieren. Und da die Aktion „Klima vor 8“ abgeblasen wurde, wird nun halt „Wissen vor 8“, vor der Tagesschau, umfunktioniert.